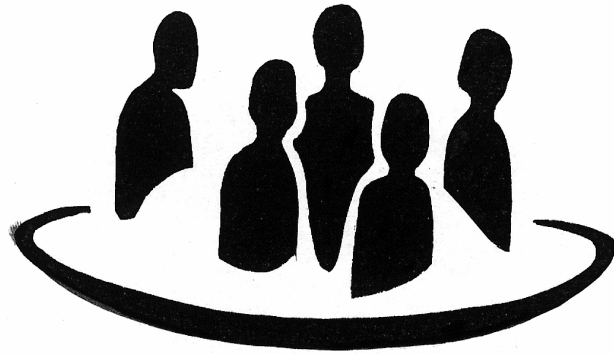


Familienstellen leiten

Bewährte 1 1/2-jährige Ausbildung



**Lösungsorientiertes Arbeiten mit
Familien-, Struktur- + Organisationsaufstellungen
in der Einzelberatung und mit Gruppen**

systemisches Modul zur Ausbildung HPP

288 Unterrichtsstunden

6 Wochenenden und 18 Abende sowie 2 Intensivwochen

Ausbildungsleiter:

Uwe Storm



Schwerpunkte der Ausbildung

Einen Hauptschwerpunkt bildet das **Familienstellen in seiner klassischen Form**, wie sie von Bert Hellinger ursprünglich entwickelt wurde. Dazu gehört, dass dem Klienten (*wir beschränken uns nur zur sprachlichen Vereinfachung auf die männliche Form.*) ausreichend Raum gegeben wird, die volle Entfaltung guter Lösungen im eigenen inneren Raum durchzuspüren. Die Teilnehmer erfahren die Kraft der Aufstellungsarbeit zunächst vor allem in eigenen Aufstellungen. Als Stellvertreter und durch zunehmend selbständiges Leiten lernen Sie die Dynamiken der Verstrickung und die Prinzipien für die Wiedergewinnung der guten Ordnungen der Liebe tiefer zu verstehen und damit umzugehen.

Die Prinzipien des Familienstellens wurden schon bald erfolgreich auf Wirtschafts- und Non-Profit-Organisationen übertragen und zu **Organisationsaufstellungen** weiter entwickelt. Auch Organisationen sind lebende menschliche Systeme. Für Probleme in Teams, schwer zugängliche Konflikte sowie in Phasen der Umorganisationen und strategischen Neuausrichtung haben Sie sich mit eigenem Methoden-Repertoire als eigenständige Fachdisziplin etabliert. Organisationsaufstellungen eignen sich sehr gut für die Bearbeitung vieler Coaching- und Supervisions-Anliegen. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Familienstellen werden herausgearbeitet.

Die dritte Gruppe von Systemaufstellungen bilden die **Strukturaufstellungen**, um deren Entwicklung sich vor allem Varga von Kybed und Insa Sparrer verdient gemacht haben. Auch wir haben aus der täglichen Beratungspraxis eine Vielzahl von Strukturaufstellungsformaten entwickelt. Diese Aufstellungsform arbeitet nicht – wie die oben genannten – mit vorgefundenen „phänomenologischen“ Ordnungen sondern basiert auf dem „konstruktivistisch“-systemischen Verständnis, wonach Menschen Problem- und Lösungsmuster nach bestimmten psychodynamischen Prinzipien selbst kreieren. Strukturaufstellungen sind hilfreich bei der Entscheidungsfindung, innerer Veränderungsarbeit von der Problem- zur Lösungsorientierung sowie für viele Fragestellungen des entwicklungsorientierten Coachings.

Als spezielle Form von Strukturaufstellungen können wir das von uns auf Basis der Erkenntnisse von Richard Schwartz entwickelte Verfahren der **Aufstellung des internen Familiensystems (AIF)** verstehen. In der Ausbildung lernen Sie, die internen Persönlichkeitsanteile eines Klienten, die Manager, die Verbannten und die Agitatoren zu verstehen. In der Beratung werden die zwischen diesen internen Teilen bestehenden Konflikte unter Moderation und Steuerung des Selbst harmonisiert und integriert.

Ziele der Ausbildung

In sechs Wochenenden werden die Wissensgrundlagen für die oben genannten Aufstellungsverfahren vermittelt. In 18 Abendseminaren besteht viel Raum das Leiten von Aufstellungen zu üben. Dabei besteht auch Gelegenheit zunehmend Aufstellungen mit externen Klienten unter Supervision zu leiten.

Theoretisches Wissen, Erkenntnisse und Erfahrungen werden im Verlauf der Ausbildung zu immer größerer Handlungskompetenz zusammengeführt. Die Teilnehmer werden dazu angeregt eigene systemische Verstrickungen zu erkennen und zu lösen. Die hierdurch entstehenden Lösungs- und Klärungsprozesse tragen wesentlich zum Aufbau der notwendigen Kompetenz und Klarheit in der systemischen Arbeit bei. Ziel der Ausbildung ist vor allem die Kompetenz in der Arbeit mit Einzelpersonen zu vermitteln. Dazu gehören auch systemische Kurzinterventionen und Präsenzarbeit. Darüber hinaus fördern wir nach Wunsch das Leiten von Gruppenaufstellungen.

Methoden in der Ausbildung

- Präsenz-, Atem- und Bewegungsübungen zur Schulung der Körperwahrnehmung, Entwicklung von Achtsamkeit und Verfeinerung der Intuition als Leiter
- Üben von Aufstellungs-Teilen und verschiedenen Einzel-„Formaten“
- Aufstellungen in Gruppen und in der Einzelarbeit zu den verschiedenen Aufstellarten
- Arbeit mit Stellvertretern, Bodenankern, Holzfiguren und anderen Materialien

Inhalte der Ausbildung:

Zustand und innere Haltung beim Leiten einer Aufstellung

- Präsenz im eigenen Körper und in der Gruppe aufbauen
- Methoden der Körperarbeit zur Entwicklung von Achtsamkeit
- Wertschätzung und Mitgefühl stärken zur Erweiterung, Vertiefung der Problemsicht
- Die Bedeutung von Intuition für das Finden guter Lösungen
- Die Bedeutung der Entwicklungsphase des Seelenkinds als bedeutsame Bezugsgröße der Aufstellungsarbeit verstehen
- Wahrnehmen der Systemenergie bei gleichzeitigem Abgrenzen gegen Verdrängungskräfte eines Systems

Eigene systemische Verstrickungen klären

- Jeder Teilnehmer sollte selbst mindestens zweimal aufstellen, um die eigenen systemischen Verstrickungen weitgehend zu klären. Dies ist die unbedingte Voraussetzung, um selbst klar und einfühlsam Aufstellungen leiten zu können.

Einleitungsinterviews und Differentialdiagnostik

- Gefühlskategorien erkennen und zuordnen
- Entscheidungsfindung: individualpsychologisch oder systemisch arbeiten
- Systemisch relevante Informationen erfragen
- Fragetechnik zum Ermitteln des eigentlichen Anliegens

Erstellen von Genogrammen

- Familiengeschichte bezüglich Abstammung, Zugehörigkeit und relevanter Ereignisse grafisch darstellen

Hypothesen bilden und überprüfen

- Vom Einleitungsinterview und Genogramm ausgehend erste Hypothesen darüber bilden, welche systemischen Dynamiken relevant sein können
- Einbeziehung der verbalen und nonverbalen Rückmeldungen der Stellvertreter in die Hypothesenbildung
- Testen der Dynamiken in der Aufstellung und Reformulierung der Hypothesen

Interventionsmodule für Familienaufstellungen

Für die wesentlichen Verstrickungen, die in Familiensystemen vorkommen, wurden Module entwickelt, mit denen systemische Dynamiken ans Licht gebracht und aufgelöst werden können. Beispiele hierfür sind: Triangulierung / Parentifizierung, Nachfolge, Ausgleich von Geben und Nehmen, Identifikation, Ehre geben, Fremdgefühle zurückgeben, Anmaßung auflösen, Rangfolge klären, den eigenen Platz finden u.a.

Formate für Strukturaufstellungen

- Problemaufstellungen und Lösungsfokussierte Aufstellungen
- Aufstellungen zur Zielklärung und Neuausrichtung von Zielen
- Entscheidungsaufstellungen, insbesondere Tetralemma-Aufstellung,
- Aufstellungen zur Förderung der Work-Life-Balance
- Sog. ambige Aufstellungen, die Merkmale aus Familien-, Organisations- und Strukturelementen vereinen

Struktur der Ausbildung

Sechs Wochenend-Block-Seminare, 2 Intensivwochen

- | | |
|----------------------------------|--|
| 1. 04.- 06. Mai 2012 | Prinzipien des Familienstellens |
| 2. 03.- 05. August 2012 | Dynamiken im Familienstellen |
| 3. 28.- 30. September 2012 | Strukturaufstellungen |
| 4. Intensivwoche 12.- 19.10.2012 | Finikounda, Griechenland (09:30 – 18:00 Uhr) |
| 5. 15.- 17. Februar 2013 | Organisationsaufstellungen |
| 6. 26.- 28. April 2013 | Aufstellung der internen Familie |
| 7. 14.- 16. September 2013 | Sonderfälle im Familienstellen |
| 8. Intensivwoche 11.- 18.10.2013 | Finikounda, Griechenland (09:30 – 18:00 Uhr) |

Dauer WE-Blöcke: Fr. 17.30 – 21.30 Uhr, Sa. 9.30 – 19.00 Uhr und So. 09.30 – 14.30 Uhr

18 Abende Aufstell- und Vertiefungsabende

Aufstellung eigener Anliegen und Aufstellungen Leiten üben unter Supervision
Jeweils 17.30 Uhr bis 21.30 Uhr nach Absprache unter Leitung von Uwe Storm

2012: 23. Mai, 06. Juni, 20. Juni, 15. August, 23. August, 05. Sept., 19. Sept., 10. Oktober

2013: 28. Febr., 14. März, 10. April, 24. April, 15. Mai, 29. Mai, 05. Juni, 21. Aug., 11. Sept.,
25. September

Selbstorganisierte Lerngruppen und Literaturstudium zwischen den Seminaren

Vor allem zum Üben von Familien-, Organisations- und Struktur-Aufstellungen in der Einzelarbeit

Wir empfehlen die Führung eines persönlichen Lerntagebuches

Prüfung

Teil der Ausbildung ist eine Prüfung. Sie besteht aus:

1. Einer schriftlichen Selbstreflexion zum Selbsterfahrungsprozess mit dem Familienstellen bis zum Beginn des 4. Seminarblocks im Umfang von 3 DIN A4 Seiten.
2. Eine vollständig selbst unter Supervision durchgeführte Aufstellung.
3. Protokoll einer Aufstellung in einer Einzelberatung bzw. systemischer Kurzintervention im Umfang von ca. 2 DIN A4 Seiten bis zum 6. Seminarblock
4. Abschluss-Kolloquium in Gruppen zu den wichtigsten theoretischen Grundlagen der Aufstellungsarbeit

Zertifikat

Die Teilnehmer erhalten nach Teilnahme an mindestens 90% der Ausbildungszeit ein Zertifikat über die Teilnahme, ggf. mit der Bestätigung über die bestandene Prüfung.

Ausbildungsleitung:

Uwe Storm

Jg. 1961, Psychotherapeut seit 1988, Heilpraktiker seit 1999, klass. Homöopath, Dozent für unterschiedliche Therapieverfahren sowie Kranken- und Altenpfleger, Familien- Sozial- und Altentherapeut, Fortbildung in Psychodrama, NLP, Systemische Therapie, Sozialtherapie Fachbereich Sucht, Psychoonkologie, Körperorientierte Weiterbildungen, Arbeitsschwerpunkte Psychotherapie, Palliativmedizin und Psychoonkologie

Teilnahmebedingungen

Ort: Seminarhaus Dänische Schule, Eckernförder Strasse 60, 24398 Karby, Tel. 04644/973633

Teilnahmegebühr

siehe unter Anmeldung

Die Teilnahmegebühren sind reine Ausbildungskosten. Kosten für Verpflegung und ggf. Übernachtung sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.

Die Kündigung im Verlauf des Kurses ist ausgeschlossen (Ausnahme: Schwerwiegende Erkrankung). Bei Abwesenheit während Teilen des Kurses ist gleichwohl die gesamte Kursgebühr zu bezahlen. Ein versäumter Seminarblock kann in einer anderen Ausbildung der Trainer nachgeholt werden, sofern sich diese Möglichkeit bietet.

Jeder Teilnehmer trägt die volle Verantwortung für sich und die eigenen Handlungen innerhalb und außerhalb der Veranstaltungen und kommt für verursachte Schäden selbst auf.

Anmeldeschluss: 31.03.2012

Veranstalter: ISPF – Institut für sozialpsychologische Fortbildung, Inhaber: Uwe Storm,

Eckernförder Strasse 60, 24398 Karby, Tel. 04644/973633. E-Mail: kontakt@ispf-uwe-storm.de

Anmeldung zur Ausbildung

Lösungsorientiertes Arbeiten mit Familien-, Struktur- + Organisationsaufstellungen in der Einzelberatung und mit Gruppen

Ich melde mich verbindlich beim Veranstalter: ISPF – Institut für sozialpsychologische Fortbildung, Inhaber: Uwe Storm, Eckernförder Strasse 60, 24398 Karby für die oben genannte Ausbildung an. Die in der Seminarbeschreibung angegebenen Teilnahmebedingungen erkenne ich an. Ich weiß, dass dieser Kurs keine Therapie ist und diese nicht ersetzen kann und dass die Kursteilnahme eine normale psychische und physische Belastbarkeit voraussetzt.

.....
Name, Vorname

.....
Straße oder Postfach

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon privat

.....
Telefon geschäftlich

.....
Telefax

.....
E-Mail

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Anmeldung

**Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss
31.03.2012**

Preis komplett: 3.456,00 € (Bei A1-Förderung)

Preis komplett mit Rabatt: 2.520,00 € (ohne Förderung) **mtl. 140,00 €** a 18 Raten

Preis komplett mit Bildungsprämie: 2.020,00 €, **mtl. 112,00 €** a 18 Raten

Einzugsermächtigung

Ich bin damit einverstanden, dass die Teilnahmegebühr in 18 monatlichen Raten von je _____ € beginnend am 01.05.2012 durch den Veranstalter ISPF – Institut für sozialpsychologische Fortbildung, Inhaber: Uwe Storm

von meinem Konto

bei der Bank

BLZ

eingezogen wird.

Ich bezahle den Komplettpreis von: _____ €

Zusatzkosten: Für die Intensivwochen in Griechenland werden ca. 500,00 €/Woche anfallen.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Einzugsermächtigung